PALMSONNTAG BIS OSTERSONNTAG

DIE FEIER DES LEIDENS UND DER AUFERSTEHUNG UNSERES HERRN JESU CHRISTI
im Collegium Orientale in deutscher Sprache und im byzantinischen Ritus

Palmsonntag 24.03.2024	9.00 Uhr	Orthros
	10.00 Uhr	Chrysostomus-Liturgie mit Palmenweihe
	18.30 Uhr	Große Vesper mit Litia

Am Palmsonntag sieht die Liturgie wie eine Vision die neue Welt bereits emporsteigen, Christus erscheint als der neue Adam, in dem alle gesegnet und geheiligt werden. Die Kirche ist das neue Sion, das der Herr wunderbar erneuert: "Freue dich und frohlocke, heiliges Sion, Du Gottesstadt, sei fröhlich und juble, denn siehe, Dein König kommt". Wir sind es, die mit unserem Herrn einziehen in die Kirche, in die Gnadenzeit des Osterfestes, um mit ihm Pascha zu feiern.

Großer Montag 25.03.2024	07.00 Uhr	Orthros
	16.30 Uhr	Vesper mit Chrysostomus-Liturgie
	18.30 Uhr	Kleine Komplet
Dienstag 26.03.2024	07.00 Uhr	Orthros
	16.30 Uhr	Liturgie der Vorgeweihten Gaben
	18.30 Uhr	Kleine Komplet
Karmittwoch 27.03.2024	7.00 Uhr	Orthros
	16.00 Uhr	Liturgie der Vorgeweihten Gaben mit Krankensalbung
	18.30 Uhr	Kleine Komplet

Montag, Dienstag und Mittwoch der Heiligen und Großen Woche
In den Morgengottesdiensten von Montag bis Mittwoch ergeht an uns ein eindringlicher Aufruf, sich des Ernstes der anstehenden Scheidung der Geister bewusst zu werden, angesichts der Wiederkehr des Herrn. Wir singen an diesen Tagen immer wieder: "Siehe, der Bräutigam kommt in der Mitte der Nacht, und selig der Knecht, den er wachend findet. Sieh zu, meine Seele, dass du nicht dem Schlaf verfällst, damit du nicht dem Tode übergeben und vom Reich ausgeschlossen wirst. Nein, sei nüchtern und rufe: Heilig, heilig, heilig bist du, unser Gott". Dieser Morgengottesdienst klingt jeweils mit dem herrlichen Gesang aus: "Dein Brautgemach sehe ich geschmückt, o mein Heiland, doch habe ich kein Kleid, um einzutreten. So mach leuchtend das Kleid meiner Seele, Spender des Lichtes, und errette mich". Dabei werden im Altarraum alle Licht angezündet und die Mitteltür geöffnet, damit jeder ins für uns geschmückte Heiligtum sehen kann. Es steht als ein Symbol für unsere Hoffnung auf das Ewige Leben im großen himmlischen Osterfest.

Gründonnerstag 28.03.2024	7.00 Uhr	Orthros
	16.00 Uhr	Vesper mit Basilius–Liturgie
	18.30 Uhr	Kleine Komplet

Der Heilige und Große Donnerstag gilt der Erinnerung des heiligen Paschamahles, das der Herr mit seinen Jüngern feierte. Trotz der Gedanken an das Leiden des Herrn beginnt die Ostkirche zu jubeln, denn Pascha ist da.

Karfreitag 29.03.2024	08.00 Uhr	Orthros – Feier der hl. Leiden des Herrn
	16.00 Uhr	Vesper und Feier der Grablegung des Herrn
	18.30 Uhr	Kleine Komplet / Das Weinen der Gottesmutter

Der Heilige und Große Freitag. In der gottesdienstlichen Feier finden sich viele Elemente der alten Jerusalemer Liturgie. Einer der Höhepunkte dieses Gottesdienstes ist, wenn nach der Lesung der Passion der Priester ein großes Kreuz um den Altar trägt und es dann vor der königlichen Türe den Gläubigen zeigt, indem er dabei singt: "Heute hängt am Kreuz, der auf Wassern schweben lässt die Erde. Mit einem Kranz aus Dornen wird umwunden der König der Engel. Zum Spott wird mit einem Purpur umhüllt, der den Himmel umhüllt mit Wolken. Schläge erhält, der im Jordan den Adam befreit. Wir verehren, o Christe, deine Leiden. Zeige uns auch deine herrliche Auferstehung!" Dem Lesungsgottesdienst schließt sich die Grablegungprozession an. Von den Priestern wird das Epitaphion (Grabbild Jesu, vgl. Grabtuch von Turin) mitten in die Kirche getragen und ins Heilige Grab gelegt. Der Abschluss dieses Gottesdienstes ist eine Karfreitagspredigt und die Verehrung Christi im Heiligen Grab.

Karsamstag 30.0.2024	8.00 Uhr	Orthros – Beweinung des Herrn
	14.00 Uhr	Vesper mit Basilius-Liturgie

Osternacht 30./31.03.2024	22.30 Uhr	Messonyktikon am Hl. Grab der Hl.-Kreuz-Kirche ehem. Kapuzinerkirche: Lichtritus und Prozession ins Collegium Orientale
	ca. 23.00 Uhr	Feier der Osternacht (Orthros, Chrysostomus-Liturgie, Speisenweihe)

Der Heilige und Große Sabbat. Am Morgen gedenkt die Kirche des heiligen Joseph von Arimathäa, der den heiligen Leib des Herrn vom Kreuze nahm und ihn in einem neuen Grab beisetzte, und der heiligen Frauen, die mit Balsam zum Grabe kamen. Bei der Vesper mit anschließender Basilius-Liturgie erschallt bereits die Osterbotschaft durch den Mund des Apostels Paulus: "Wir alle, die wir auf Christus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft. ...Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit Christus leben" (Röm 6, 3-11). Der Osterjubel steigert sich, der Aufruf zur Freude will kein Ende nehmen. "Gestern wurde ich mit dir, mein Christe, begraben, heute werde ich mit dir auferstehen!"
Die Priester legen die weißen Gewänder der Freude an: das Osterfest ist angebrochen. Der Diakon verliest nun als Osterherold die Auferstehungsbotschaft (Mt 28, 1-20). Ostern ist da, mit ihm unsere Erlösung. **Die Feier der "Heiligen und Großen Woche" ist beendet**.

Das heilige Osterfest.
Vor dem mitternächtlichen Gottesdienst wird aus dem Heiligen Grab das Licht geholt. Wir in Eichstätt holen es aus dem Hl. Grab der ehem. Kapuzinerkirche. Es wird an alle Gläubigen ausgeteilt. Schon auf dem Weg zur Schutzengelkirche wird das Osterevangelium verkündigt.
Im Gotteshaus angekommen, sind alle Kerzen und Lampen angezündet; im Kirchen- und Altarraum wird Weihrauch aufgestellt. Und nach der großen Fürbittlitanei, die Zelebrant und Gläubige singen, beginnt der Liturge das Ostermorgenlob mit dem Osterkanon des heiligen Johannes von Damaskus. Alle grüßen sich beim heiligen Bruderkuss mit dem Rufe: "Christus ist auferstanden!", und der Antwort: "Er ist wahrhaft auferstanden!" Dabei schenkt man sich rot gefärbte Ostereier. **Die eucharistische Liturgie schließt sich dann der Osternachtfeier an**. Als Zeichen des freien Zugangs zu Gott, der uns das Paradies durch Christus wieder geöffnet hat, bleiben in der Osterwoche alle Türen zum Altarraum offen. Nach der eucharistischen Liturgie wird noch die Weihe der Osterspeisen angeschlossen. Dann findet mit den Gläubigen eine Agapefeier statt.

Ostersonntag 31.03.2024	17.00 Uhr	Oster-Vesper in der Hl.-Kreuz-Kirche, ehem. Kapuzinerkirche

Die Oster-Vesper am Ostersonntag.
In der feierlichen Form wird die Auferstehung Christi besungen und gepriesen. In der Vesper (Abendlob) wird das Evangelium (Joh 20,19-25) auf Griechisch, Latein, Deutsch und Kirchenslawisch vorgetragen. Der Gesang: „Christ ist erstanden von den Toten, im Tode bezwang er den Tod und schenkte den Entschlafenen das Leben“ drückt die große Freude der Christen über das Heilswerk Christi aus.